

Nord-Süd Stadtbahn Köln, 1. Baustufe Haltestelle Rathaus

Hier: Wiederaufbau des Roten Hauses und Verlängerung des Aufzuges bis zur Bürgerstr.

2427/2016/3

Stellungnahme der Verwaltung zu den Fragen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 04.05.2017

Auszug aus der vorläufigen Niederschrift:

Frau Dr. Börschel, SPD, sieht noch Klärungsbedarf und bittet die Verwaltung, folgende Fragen zu klären und die Antwort auch den nachfolgenden Gremien zur Kenntnis zu geben:

1. Ist die Verjüngung der Treppe in diesem Maße erforderlich, oder ist auch eine Verjüngung auf 4 Meter oder weniger möglich?
2. Nach der geplanten Eröffnung des MiQua auf dem Rathausplatz wird auf diesem eine andere Nutzungssituation herrschen als bislang. Da der künftige Eingang des Museums sich auf dem Rathausplatz befindet, werden sich dort Besuchergruppen des Museums mit den derzeitigen Besuchergruppen des Rathauses, Hochzeitsgesellschaften, Stadtführungen etc. mischen.
3. Wurde bei der Beurteilung der Entfluchtungsmöglichkeiten auf die derzeitige Nutzungssituation des Rathausvorplatzes abgestellt oder wurde hierbei auch die potentielle künftige Nutzungssituation berücksichtigt? Welche Beurteilung ergibt sich bei der Berücksichtigung der künftigen Nutzungssituation?

Stellungnahme der Verwaltung:

zu Frage 1:

Die Verjüngung der Treppe ist in diesem Umfang notwendig, da ansonsten der Durchgang zwischen Freitreppe und gewünschter Gebäudekante für Rollstuhlfahrer und E-Skooter zu eng werden würde und die erforderlichen Mindestbreiten nicht eingehalten werden könnten.

Eine alternative Planung des barrierefreien Weges entlang der derzeitigen Grenze zur Freitreppe hin ohne diese einzuengen würde eine erhebliche Einschränkung des ohnehin kleinen Gastronomiebereiches bedeuten, was zu einer unwirtschaftlichen Nutzung führen würde. Die Wirtschaftlichkeit des Projekts würde hierdurch in Frage gestellt und könnte zu einem Abspringen des Investors führen.

Zu den Fragen 2 und 3:

Zur Thematik „Entfluchtung Alter Markt und Rathausplatz“ teilte das Amt für öffentliche Ordnung mit, dass die Fluchtwege um den Alter Markt herum weitaus mehr Personen aufnehmen können, als auf den Platz passen. Die Treppe wird, sofern sie bei Veranstaltungen als Fluchtweg ausgewiesen wird, lediglich als zusätzlicher Fluchtweg angeboten.

Sofern die MiQua parallel zu Veranstaltungen geöffnet ist, wird die Treppe nicht als Fluchtweg gekennzeichnet, sodass sich bei einer parallelen Entfluchtung der MiQua und des Alter Marktes die Ströme nicht begegnen. Dies hat jedoch keine Auswirkung auf die Nutzbarkeit des Alter Marktes als Veranstaltungsfläche.

Der Rathausplatz verfügt zudem, ähnlich wie der Alter Markt, über eine Vielzahl an Fluchtwegen wie z.B. die Portalsgasse, Bürgerstraße, Unter Goldschmied und Obenmarspforte/Seidenmacherinnengäßchen, die sodann genutzt werden können.

Insofern spielt die Verjüngung der Treppe hierbei keine Rolle.